

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Wiemans sprech dys
 practica od ler zu lang wer de gemeinen
 man ganz mit nichte verstedig/ sunder
 me irrig de verstedig wer/warlich dz nit vnbyl/
 lich geredt wurd/ob aber dz nit offenbarlich ge/
 redt wurd/so ist es doch d warheit zu bedrachte
 wa lang lere de gemeine zu schwer sund vnuer
 steglich ist ee er dz end begryfft d anfang im en
 zogé würt schafft vn ist vff d übung die er nit
 darin getrybè im auch nit noturfft gewesen ist.
 So aber die notturft in bezwingt er dz zu wisse
 Begerè ist. So ist die zyt lang/dz lebe kurtz/die
 künst schwer zu lere. Darüb so hab ich dys büch
 lin nit allein gemacht de leien od trancken/ia
 auch de gelerte vn de gesunde/ob yemäs begert
 darin zu lere wz da wer wa vō da kem zu künff
 tig sterbèt zu erkennè vn gemei regeln wie mā
 sich haltè sol darin auch zu lere wie vn wa mit
 das hertz vnd die natur gesterck würt auch die
 iungè an gondè meister d scherer wie sie lassen
 vn heile solent die apostemè vnd blotem zc.
 Also ich dan gesprochè hab im anfang dys
 büche zu mache der gemei vn zu lieb meine lie/
 bè herrè vn burgern so ich dā mein practica hab

gelengert vn vnuerstetlich ge
 macht de vnuerstedigè od de
 vngelerte/so wil ich sie doch i
 dysem kurtzè begryff das ver
 stentliche vnder die hand vn
 gedechtnuß gebe. Ich in hoff/
 nüg bin keiner so wenig d da
 schryben oder lesen kan mag
 vnd wysen werde was er zunt
 lich begern ist i dysem weg zc.

Als ich dir verheissen hab
 ein kurtzè sin zu mache/so ist
 dys gekurtz in vier teil vn ein
 yedes teil mit vnder Scheit vff
 dz du es dester baß in dein ge
 müt verfassen magst.

Das erst teil fünff vnder
 Scheit hat/wie din regimè sol
 sein vn wie du dich verware
 solt in der zyt der pestilentzen.

Zu ersten ist not/gott mit
 flyß an zu ruffen/dz er vns ge
 nedig wel sein/syt wir nit wys
 sen ob die kräckheit vō got od
 vō natur sy/vnd darüm ruff
 an die liebe hymel fürstè als
 vor genat zc. Das sie für spre
 cher wöllent sei gegè got dz er
 vns behüten wöll/vn dz du
 ein gütten fürsaz hast dich zu
 bessern.

Zu andern ist nit bessers
 für dysc schwere kräckheit als
 all doctores schriben dā flüße.
 als oben stat zc.

Zu de drittè ob du nit flie/
 hen noch wyche kanst/wie du
 den lufft reinigen vn recheuer
 tigen sollest das dir die gyfft
 desten minder schaden zu fü/
 ge als stat am fierde capitel
 in dem andern tractat.